



Umweltschutz

Der Schutz der großen Diversität des Landes war schon immer eine Priorität für Costa Rica. Der Staat hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine hohe Anzahl neuer Initiativen zu entwickeln, die mit der Unterstützung der Bürgergesellschaft, durch Internationalen Organismen und Nichtregierungsorganisationen, versuchen, auf eine vernünftige Art und Weise unsere Mittel zu bedacht zu gebrauchen um eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu erziehen.

Costa Rica hat bis heute vierundfünfzig internationale Abkommen für die Umwelt unterschrieben, die meisten wurden zwischen 1990 und 2003 ratifiziert. Andere wichtige erlassene Gesetze, zum Beispiel, das Grundgesetz von dem Ministerium für Umwelt, Energie

und Telekommunikation (MINAET, 1993); das Gesetz der Umwelt (1995); das Forstgesetz (1996) und das Gesetz der Biodiversität (1998).

Die Zustimmung zum Gesetz der Biodiversität, bedeutete eine Konkretisierung der Erhaltung und Umsetzung des nachhaltigen Umweltschutzes. Dieses Gesetz reagiert auf soziale Interessen für den Schutz und die nachhaltige Nutzung biologischer Ressourcen, um die Lebensqualität zukünftiger Generationen und das Überleben des Naturerbes zu sichern.

Der Schutz des biologischen Reichtums des Landes obliegt dem [Ministerium für Umwelt, Energie, und Telekommunikation \(MINAET\)](#)

. Das

[Nationale System von Schutzgebieten \(SINAC\)](#)

, Teil des MINAET, ist verantwortlich für den Schutz und die nachhaltige Förderung der Biodiversität von Costa Rica, vor allem seiner Primär- und Sekundärwälder, Mangroven, Feuchtgebiete, und Forstplantagen.

Links von Interesse

Ministerium für Umwelt, Energie, und Telekommunikation (MINAET)

<http://www.minaet.go.cr/>

Nationales System von Schutzgebieten (SINAC)

<http://www.sinac.go.cr>

Nationale Finanzierungsfonds für Wälder (Fondo Nacional de Financiamiento Forestal)

<http://www.fonafifo.go.cr/>